



Blick in die Bibliothek des Gutshauses unterm Dach. Die Seniorenwohnstätte lässt keine Wünsche offen.

FOTO: CLAUDIA MARSAL

Nobler Landsitz für Senioren gewährt bei Konzert Einblicke

Von Claudia Marsal

Vor den Toren der Kreisstadt gibt es seit Jahren eine besondere Seniorenwohnanlage. Zum Service dort gehören Events wie Lesungen und Hausmusik, um die sich die Kirche kümmert.

PRENZLAU – Das Gutshaus Ludwigsburg gehört zu den architektonischen Kleinoden der Uckermark. Es wurde einst entworfen von der berühmten Berliner Architektenfamilie Knoblauch und hat sich bis heute die Atmosphäre eines alten uckermärkischen Landsitzes bewahrt, versichern die Betreiber. Doch seit der aufwändigen Sanierung durch die Kirchengemeinde Schönfeld sind sämtliche Appartements des Senioren-domizils auch mit allen Annehmlichkeiten modernen Wohnens ausgestattet.

Eine gute Gelegenheit, sich dort einmal umzusehen, könnte der nächste öffentliche Musiknachmittag sein. Am Sonnabend, 17. Februar, musizieren im Evangelischen Seniorenzentrum Ludwigsburg nämlich besondere Gäste. Ab 15 Uhr werden in dem restaurierten Gutshaus Stettiner Musikschüler zu erleben sein.

Bereits ab 14 Uhr kann man mit Vertretern der Kirchengemeinde und Mietern bei Kaffee und Kuchen plauschen. Die Bewohner werden sicher bestätigen, wie praktisch das Domizil ist, vor allem für agilere alte Menschen. Dass diese sich hier wohlfühlen, liegt vermutlich auch daran, dass es sich bei dem Seniorenzentrum nicht um ein Pflegeheim handelt. Die Bewohner ziehen in das Haus als eigenständige Mieter ein, die über sich selbst bestimmen können.

Wer Betreuung nötig hat, kann natürlich einen Pflegedienst seiner Wahl beauftragen. Eine Bindung an ein bestimmtes Unternehmen besteht dabei nicht.

Das komplette Haus ist behindertengerecht ausgestattet. Die Wohnungen in der obersten Etage können durch einen Fahrstuhl erreicht werden. Ein Notrufsystem sichert Hilfen über 24 Stunden ab. Auch mit seiner Lage kann das Senioren-domizil punkten: Ludwigsburg befindet sich sieben Kilometer nordöstlich von Prenzlau und liegt direkt an der L26 nach Brüssow.

Es gibt Busverbindungen in beide Richtungen. In unmittelbarer Ortsnähe befindet sich die Autobahn A 20 Stettin-Lübeck. Die Mieter schätzen ebenfalls, dass es extra Räumlichkeiten für Kultur, Unterhaltung und Gemein-

schaft gibt. Die Pfarrgemeinde erfüllt sie durch Andachten, Konzerte und Lesungen stetig mit Leben. Ein Gemeinschaftswintergarten schafft zudem die Verbindung zur Natur, insbesondere zum Garten und zum alten Gutspark. Die Bewohner werden durch eine Mitarbeiterin der Evangelischen Kirchengemeinde begleitet. Sie steht allen mit Rat und Tat zur Seite und vermittelt Hilfen, die individuell erforderlich sind.

Für über Nacht bleibende Gäste gibt es ein zusätzliches Appartement, das tageweise angemietet werden kann. Es steht aber auch jedem Mieter frei, Besucher bei sich in der Wohnung zu beherbergen. Eine weitere Freiheit ist die Möglichkeit, ein Haustier mitzubringen. Aktuell ist in der vor wenigen Jahren eröffneten Einrichtung wieder eine Wohnung verfügbar.